

**Offenlegungsbericht  
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. September 2015



1	Präambel	5
2	Eigenmittel während der Übergangszeit	7
3	Eigenmittelanforderungen	11
4	Verschuldungsquote (Leverage Ratio)	13



# 1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. September 2015 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe die gemäß CRR zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Der Offenlegungsbericht tritt als zusätzliches Dokument neben den Geschäftsbericht des NORD/LB Konzerns. Dieser wird auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Offen gelegt werden Informationen über die Eigenmittel während der Übergangszeit, die Eigenmittelanforderungen und die Verschuldungsquote (Leverage Ratio).

Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die IFRS, die zum Berichtstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Für weiterführende Informationen im Risikokontext, insbesondere die Darstellung der Organisation des Risikomanagements einschließlich der verwendeten Risikosteuerungsmodelle, verweisen wir auf den Lagebericht des NORD/LB Konzerns, Grundlagen des NORD/LB Konzerns sowie Prognose-, Risiko- und Chancenbericht. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart auch detaillierte Erläuterungen zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter [www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte](http://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte) veröffentlicht.

## 2 Eigenmittel während der Übergangszeit

Die Eigenmittel des NORD/LB Konzerns betragen per 30.9.2015 9940 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 7928 Mio € Kernkapital und 2012 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht dabei aus Instrumenten des harten Kernkapitals (7770 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (158 Mio €).

Das harte Kernkapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1541 Mio €), Agien (3322 Mio €), einbehaltenen Gewinnen (2508 Mio €), dem kumulierten sonstigen Ergebnis (84 Mio €) sowie anrechenbaren Instrumenten des harten Kernkapitals von Tochtergesellschaften (842 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 39 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt. Regulatorische Anpassungen in Höhe von 567 Mio € reduzieren hingegen das harte Kernkapital.

Im zusätzlichen Kernkapital sind ausschließlich Effekte aus den Übergangsregelungen der CRR enthalten. Im Ergebnis ergibt sich ein positiver Saldo aus den Effekten aus den Übergangsregelungen in Höhe von 158 Mio € im zusätzlichen Kernkapital.

Das Ergänzungskapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2683 Mio €) sowie anrechenbaren Instrumenten des Ergänzungskapitals von Tochtergesellschaften (330 Mio €). Die kodifizierten Übergangsregelungen respektive Abzugspositionen führen hingegen zu einer Verminderung des Ergänzungskapitals in Höhe von 1001 Mio €.

Die nachfolgende Tabelle 1 verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel während der Übergangszeit und wurde in Anlehnung an die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission erstellt.

Tabelle 1: Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit

	Eigenmittel auf Basis EU Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) – Betrag am Tag der Offenlegung (in Mio €)	
	30.9.2015	30.6.2015
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>		
Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen	8 337	8 127
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	– 567	– 380
Hartes Kernkapital (CET1)	7 770	7 747
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>		
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	620	620
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	– 462	– 469
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	158	151
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	7 928	7 898
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen</b>		
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	3 012	3 122
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	– 1 001	– 989
Ergänzungskapital (T2)	2 012	2 133
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	9 940	10 032
	Kapitalquoten (gem. Art 92 (2) (b), 465 CRR)	
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	11,9 %	11,2 %
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	12,1 %	11,5 %
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	15,2 %	14,6 %



## 3 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 2 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 und Artikel 445 CRR für die NORD/LB Gruppe unterteilt nach den wesentlichen Risikoarten und – für Kreditrisiken – den verwendeten Ansätzen ausgewiesen. Die Anforderungen aus Kredit-

risiken reduzieren sich im Wesentlichen in Folge der Aufstockung der Verbriefungsaktion NORTH-VEST. Die Anforderungen aus den anderen Risikoarten haben sich per Saldo hingegen marginal erhöht. Insgesamt sind die Anforderungen seit dem letzten Berichtsstichtag gesunken.

**Tabelle 2: Eigenmittelanforderungen**

(in Mio €)	30.9.2015		30.6.2015	
	Eigenkapital-anforderung	Risiko-gewichtete Aktiva	Eigenkapital-anforderung	Risiko-gewichtete Aktiva
<b>1. Kreditrisiken</b>	4 408	55 096	4 692	58 654
1.1 Kreditrisiko-Standardansatz	351	4 384	380	4 753
1.2 IRB-Ansätze	3 658	45 723	3 966	49 580
1.3 Verbriefungen	272	3 398	222	2 780
1.4 Beteiligungen	120	1 497	114	1 425
1.5 Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	8	94	9	116
<b>2. Abwicklungsrisiken</b>	0	0	0	0
<b>3. Marktpreisrisiken</b>	309	3 863	291	3 639
<b>4. Operationelle Risiken</b>	419	5 238	419	5 238
<b>5. Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung</b>	98	1 228	102	1 275
<b>6. Gesamtbetrag der Risikopositionen in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch</b>	-	-	-	-
<b>7. Sonstiges</b>	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme Eigenkapitalanforderungen</b>	<b>5 234</b>	<b>65 425</b>	<b>5 504</b>	<b>68 806</b>

## 4 Verschuldungsquote (Leverage Ratio)

Ab dem 1. Januar 2015 beginnt die Offenlegungspflicht für die gemäß Artikel 429 CRR berechnete Verschuldungsquote. Die Ermittlung der Leverage Ratio erfolgt in der NORD/LB stichtagsbasiert jeweils zum Quartalsende auf Basis der ursprüng-

lichen Fassung des Artikels 429 CRR unter Berücksichtigung des Wahlrechts gemäß Artikel 499 (2) CRR. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße wird ohne Kreditrisikominderungstechniken auf Basis der Buchwerte ermittelt.

**Tabelle 3: Verschuldungsquote**

<b>Verschuldungsquote</b> (in Mio €)	30.9.2015	30.6.2015
Kernkapital	7 928	7 898
Gesamtrisiko	201 890	204 649
<b>Verschuldungsquote (in %)</b>	<b>3,93</b>	<b>3,86</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit	9
Tabelle 2:	Eigenmittelanforderungen	12
Tabelle 3:	Verschuldungsquote	14

**NORD/LB**

Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)

[www.facebook.com/nordlb](http://www.facebook.com/nordlb)

[www.twitter.com/nord\\_lb](http://www.twitter.com/nord_lb)